

Eitorf, den 11.03.2010

Amt 50.2 - Schulen, Jugend und Kindergärten

Sachbearbeiter/-in: Heinz-Willi Keuenhof

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Jugend, Integration, Senioren und Soziales 15.04.2010

Tagesordnungspunkt:

Mobile Jugendarbeit in der Gemeinde Eitorf

Beschlussvorschlag:

Der Fachausschuss nimmt diese Verwaltungsvorlage und die Erläuterungen zu der Thematik in der Sitzung zur Kenntnis. Der vom Leiter des Jugendcafes vorgelegte Konzeptionsentwurf „Mobile Jugendarbeit“ in Eitorf wird als Einstieg in die Materie unterstützt, ein passgenaues Konzept ist dem Ausschuss nach einer vierteljährlichen Anlaufphase zur weiteren Beratung vorzulegen.

Begründung:

In der konstituierenden Sitzung des JISS am 28.01.2010 hatte ich über die Absicht der Verwaltung informiert, in der nächsten Fachausschusssitzung das Thema „Konzeption mobile Jugendarbeit“ zu behandeln.

Der vormals zuständige Ausschuss für Jugend, Altenhilfe und Soziales (JASA) hat sich in der abgelaufenen Legislaturperiode bereits mit einer mobilen Jugendarbeit in den Außenorten der Gemeinde befasst. Der JASA hat sich seinerzeit der Empfehlung im Jugendförderplan der Gemeinde zur Umsetzung einer dezentralen Jugendarbeit angeschlossen und für deren Umsetzung und für Zwecke des Jugendcafes einen Betrag in Höhe von 10.000,- € für die Anschaffung eines Kfz befürwortet. Haushaltsmittel in entsprechender Höhe stehen – da bisher ein Kauf des Fahrzeugs noch nicht erfolgt ist – weiterhin zur Verfügung. In einer Verwaltungsvorlage für die Sitzung des JISS am 28.01.2010 hatte ich hierzu näher ausgeführt und zudem darauf verwiesen, dass die Umsetzung der mobilen Jugendarbeit auch abhängig ist von der Einstellung einer weiteren Fachkraft in der Offenen Jugendarbeit. Hierzu ist es bisher trotz erneuter Ausschreibung der Stelle nicht gekommen. Über den aktuellen Sachstand werde ich in der Sitzung informieren.

Bereits im Vorfeld der ersten Umsetzungsschritte in der mobilen Jugendarbeit sollten konzeptionelle Überlegungen für das künftige Angebot angestellt werden.

In der Sitzung des JISS stehen folgende Fachkräfte aus der Jugendarbeit zur Erörterung des Themas zur Verfügung:

- Herr Markus Fröhling von „Die Windecker Jugend e.V.“

- Herr Jürgen Meyer vom Diakonischen Werk An Sieg und Rhein
- Frau Ute Krämer-Bönisch vom Jugendhilfezentrum für Eitorf und Windeck
- Herr Thomas Nolden vom Jugendcafe Eitorf

Dieser Verwaltungsvorlage sind als „Abrundung“ des Themas beigefügt:

- ein Konzeptionsentwurf „Mobile Arbeit in Eitorf“ des Leiters des Eitorfer Jugendcafes Thomas Nolden
- das Phasenmodell zur „Entwicklung eines Konzeptes für die Mobile Jugendarbeit im Sozialraum Eitorf“ des Diakonischen Werkes
- die Konzeption für die „Mobile Jugendarbeit der Gemeinde Windeck – Street Box für die Windecker Jugend“.